

Niederschrift zur 4. öffentlichen Sitzung Ausschusses für Feuerwehrangelegenheiten

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 20.10.2021 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:10 Uhr |
| Ort, Raum: | im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad Ems |
| veröffentlicht: | Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 41 vom 14.10.2021 |

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

| | |
|--------------------------|--|
| Herr Dieter Ewert | - Vertretung für Herrn Uwe Haxel - |
| Herr Mark Horbach | |
| Herr David Kaffai | |
| Herr Karl Friedrich Merz | - Vertretung für Herrn Oliver Krügel - |
| Herr Peter Meuer | |
| Herr Dr. Bernd Paffrath | |
| Herr Carsten Reifert | |
| Herr Karl-Peter Salzmänn | |
| Herr Thorsten Schneider | |
| Herr Olaf Priestersbach | |
| Herr Tobias Stork | |
| Herr Marc Wagner | - Vertretung für Herrn Thorsten Massenkeil - |
| Frau Petra Wiegand | |
| Herr Markus Willig | |

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram
Herr Lutz Zaun

Von der Verwaltung

Herr Michael Diel Protokollführer

Die Kosten für dieses Kleinlöschfahrzeug betragen 91.500 €. Das Land Rheinland-Pfalz gewährt einen Festbetragszuschuss in Höhe von 31.500 €.

TOP 2 Fahrzeugbeschaffungsplan (10-Jahresplan)

Den Ausschussmitgliedern liegt die von der Wehrleitung ausgearbeitete 10-Jahresplanung für die anstehenden Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen vor. Wehrleiter Mark Horbach stellt anhand einer Matrix die jeweiligen Beschaffungen in dem Zeitraum von 2022 bis 2031 und die dadurch für die Verbandsgemeinde entstehenden Kosten pro Jahr dar.

Im Jahr 2026 ist als Ersatz für den Rüstwagen der Feuerwehreinheit Bad Ems die Anschaffung eines Wechselladerfahrzeuges mit Kran vorgesehen. Der Wehrleiter erläutert die Vorteile eines solchen Fahrzeuges mit verschiedenen Abrollbehältern und nennt die Kosten von rund 300.000 €. Hier kann derzeit im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit einer Kostenaufteilung von je 1/3 Land, Kreis und VG ausgegangen werden.

Im Jahr 2029 steht die Ersatzbeschaffung der Drehleiter Bad Ems an. Hier muss mit Kosten in Höhe von 800.000 € gerechnet werden. Der Festbetragszuschuss beträgt 227.000 €.

Der Mindestbedarf an Fahrzeugen und Sonderausrüstungen ergibt sich aus den in der Feuerwehrverordnung festgelegten Vorgaben je nach Einstufung der Gemeinden in die Risikoklassen 1 bis 5.

In die Risikoklasse 1 eingeordnet sind die Ortsgemeinden Becheln, Frücht, Miellen, Fachbach, Nievern, Kemmenau, Dausenau, Hömberg, Winden, Weinähr, Obernhof, Seelbach, Attenhausen, Lollschied, Pohl, Geisig, Dessighofen, Dornholzhausen, Oberwies, Schweighausen und Sulzbach.

Zur Risikoklasse 2 gehören die Gemeinden Arzbach und Singhofen.

Die Stadt Nassau mit dem Ortsteil Bergnassau-Scheuern sind in die Risikoklasse 3 eingestuft.

Die Stadt Bad Ems befindet sich in der Risikoklasse 4.

In der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau wurde vor Jahren schon der Beschluss gefasst, die vorhandenen Tragkraftspritzenfahrzeuge-Wasser (TSF-W) durch einen etwas kleineren Fahrzeugtyp, welcher in der Anschaffung billiger ist, aber keinen taktischen Nachteil hat, zu ersetzen. Die heutigen TSF-W sind vielfach extrem aufgerüstet und haben mit den vorhandenen Fahrzeugen nur noch wenig gemeinsam. Deshalb sollen die TSF-W zukünftig durch ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) ersetzt werden.

Dieser aus Sicht der Wehrleitung sehr sinnvollen Beschluss, soll auch für die neue Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau übernommen werden. Die Wehrleitung macht weiterhin den Vorschlag, in Zukunft auch die vorhandenen Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) durch ein KLF zu ersetzen. Dies käme dann aber erst in dem nächsten Beschaffungsplan für den Zeitraum von 2032 bis 2041 zum Tragen.

Wehrleiter Horbach macht darauf aufmerksam, dass der ausgearbeitete Beschaffungsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau noch mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion abgestimmt werden muss, bevor die Verwaltung die Zuschussanträge stellen kann.

Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Wehrleitung beantwortet.

Der Feuerwehrausschuss stimmt dem Fahrzeugbeschaffungsplan für die Jahre 2022 bis 2031 zu.

TOP 3 Haushalt Feuerwehr 2022

Jedem Ausschussmitglied liegt der Entwurf des Ergebnishaushalts und der geplanten Investition 2022 für den Bereich Feuerwehr vor.

Der Vorsitzende informiert über die veranschlagten Mittel für die laufenden Geschäfte (Ergebnishaushalt) und geht konkret auf verschiedene Ansätze für Ausbildung, persönliche Schutzausrüstung, Kosten für Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, sowie die jährliche Ersatzbeschaffung für Atemschutz, Schlauchmaterial etc. ein. Im Ergebnishaushalt 2022 sind Haushaltsmittel in Höhe von

1,301 Mio. Euro vorgesehen. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass sich nach Auswertung der Grund- und Kennzahlen für die Leistung eine Brandschutzaufwendung von 45,99 Euro pro Einwohner der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau ergibt.

Als größere Investitionen werden die anstehenden Ersatzbeschaffungen von 3 Kleinlöschfahrzeugen für die Feuerwehreinheiten Geisig, Hömberg und Dessighofen genannt. Weiterhin wird der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Weinähr, sowie die Errichtung der Einlassstellen für die Feuerwehrboote an der Lahn durch den Vorsitzenden angesprochen. Das Investitionsvolumen 2022 beträgt 1,579 Mio. Euro.

Einzelne Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushaltsentwurf werden vom Vorsitzenden umfänglich beantwortet. Der Feuerwehrausschuss nimmt die Haushaltsansätze 2022 für den Brandschutz zustimmend zur Kenntnis.

TOP 4 Digitale Alarmierung

Im Jahr 2022 soll mit der Umstellung von der Analogen Alarmierung auf die Digitale Alarmierung in unserem Bereich begonnen werden. Der Wehrleiter informiert über die Vorgehensweise und die zu erwartenden Kosten.

- Anschaffung der Ausstattung für die FEZ in Bad Ems = 8.072,96 €
Zuschuss vom Land = 4.036,48 €
- Umrüstung der vorhandenen Sirenen
35 x Sirenenansteuerung + Einbau = 72.887,50 €
Zuschuss vom Land = 39.901,50 €
(Hier sieht es derzeit danach aus, dass der Rhein-Lahn-Kreis als Katastrophenschutzbehörde, diese Kosten übernehmen wird)
- Ausstattung der aktiven Feuerwehrkamerad*innen mit 600 neuen digitalen Funkmeldeempfängern = 129.948,00 €
Zuschuss vom Land 47.292,00 €

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 213.170,20 €. Abzüglich der Landeszuschüsse und der Beteiligung des Kreises bleiben für die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau Kosten in Höhe von 123.940,22 €.

Die Verbandsgemeinde muss für die Gesamtkosten in Vorleistung treten und erhält erst später die Landeszuschüsse. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion empfiehlt die Beschaffung in den Jahren 2022 und 2023. Die Garantiezeit der Endgeräte beginnt aber erst mit der vollständigen Inbetriebnahme des Alarmierungsnetzes. Entsprechende Mittel sind für die Jahre 2022 und 2023 in den Haushalt eingestellt.

TOP 5 Info über Katastropheneinsatz Ahrtal

Wehrleiter Mark Horbach schildert den Ablauf des Katastropheneinsatzes der Feuerwehreinheiten der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau im Ahrtal.

Am 14.07.2021 wurde die Feuerwehreinsatzzentrale in Bad Ems gegen 17.00 Uhr besetzt, um den alarmierten Löschzug der Kreisbereitschaft in den Bereitstellungsraum an der Wache Nord in Lahnstein zu führen. Gegen 20.00 Uhr war diese Aufgabe beendet.

In der Nacht gegen 24.00 Uhr wurde die Wehrleitung vom Brand- und Katastrophenschutzinspekteur aufgefordert, zwei Löschfahrzeuge, ein Rettungsboot und einen Einsatzleitwagen in den Landkreis Ahrweiler zu entsenden. Dieser Einsatz wurde am 16.07. gegen 02.30 Uhr beendet. Das Personal wurde zwischenzeitlich ausgewechselt. Hier waren unsere Kräfte u. a. auch in dem Pflegeheim in Sinzig eingesetzt.

Am 16.07. wurde die Feuerweereinheit Weinähr zum Bereitstellungsraum am Nürburgring beordert um hier mehrere Tage im Wechsel mit anderen Einheiten den Bereitstellungsraum zu führen.

Vom 17. bis 18.07. wird der Löschzug 4 des Rhein-Lahn-Kreises zusammengestellt. Dieser findet sich am 18.07. gegen 14.00 Uhr im Bereitstellungsraum Nürburgring ein. Die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau stellt hierfür das Löschgruppenfahrzeug 8 Fachbach, das Tanklöschfahrzeug 4000 Singhofen/Kreis, den Einsatzleitwagen 1 und das Mehrzweckfahrzeug 2 aus Nassau jeweils mit Personal zur Verfügung. Das Mehrzweckfahrzeug 2 wurde beladen mit 2 Rollcontainern Unwetter, 2 x Hatz Schmutzwasserpumpen, mehreren Tauchpumpen und 1 Rollcontainer Beleuchtung. Gegen 15.30 Uhr den Einsatzauftrag erhalten und gegen 19.30 Uhr in Kreuzberg angekommen. Dieser Einsatz wurde am 24.07. gegen 21.00 Uhr beendet.

Während der kompletten Zeit war dann auch die FEZ in Bad Ems mit entsprechendem Personal zu besetzen. Es erfolgten täglich zwei Videokonferenzen mit den Wehrleitungen des Rhein-Lahn-Kreises, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Über einen Zeitraum von 2 Wochen wurde weiterhin im Wechsel mit anderen Feuerwehreinheiten des Rhein-Lahn-Kreises der Grundschutz in Heimersheim sichergestellt. Hierzu wurde das Mittlere Löschfahrzeug MLF Nassau eingesetzt.

Die Einheit Singhofen war bis Ende September noch mehrfach mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 4000 zur Sicherstellung des Brandschutzes im Bereitstellungsraum am Nürburgring im Einsatz.

Insgesamt waren aus den Reihen der Feuerwehreinheiten der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau 215 Kamerad*innen im Landkreis Ahrweiler im Katastropheneinsatz.

Bürgermeister Bruchhäuser bedankt sich ausdrücklich bei den eingesetzten Kräften für deren aufopferungsvollen Einsatz im Katastrophengebiet Ahrtal.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Neues Feuerwehrfahrzeug Oberwies

Am 29.03.2021 wurde der Auftrag zur Lieferung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF) auf Fahrgestell OPEL MOVANO in Auftrag gegeben. Der Auftragsnehmer hat die Verbandsgemeinde Anfang September darüber informiert, dass das beauftragte Fahrgestell von Opel nicht mehr gebaut würde und somit nicht mehr lieferbar sei. Mit Schreiben vom 12.10.2021 haben wir den Auftragsnehmer aufgefordert, uns bis zum 02.11.2021 detaillierte Aussagen zu allen möglichen Ersatzfahrzeugen mit Preisangaben, Typenbezeichnung, technischen Daten, Abmessungen und Lieferterminen zukommen zu lassen, damit seitens der Feuerwehr und der Verbandsgemeindeverwaltung eine fundierte Entscheidung über die weitere Auftragsabwicklung getroffen werden kann.

Feuerwehrgerätehaus Weinähr

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass mit der erforderlichen Baugenehmigung noch im Herbst gerechnet werden kann.

Mannschaftstransportfahrzeug Attenhausen

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss über die Sachlage. Die Einheit Attenhausen möchte sich auf eigene Kosten ein Mannschaftstransportfahrzeug anschaffen. Das Ausschussmitglied und frühere Wehrführer Thorsten Schneider informiert den Ausschuss über den derzeitigen Personalzulauf der Einheit Attenhausen. Die Einheit hat derzeit 32 Aktive. Die Wehrleitung soll die Sachlage aus deren Sicht beurteilen und eine entsprechende Empfehlung über das weitere Vorgehen aussprechen. Hier sind auch Abstellungsmöglichkeiten etc. zu berücksichtigen. Nach Vorlage der Beurteilung soll die Angelegenheit weiter behandelt werden.

Vorsitzender

Schriftführer